

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 10

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462853>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

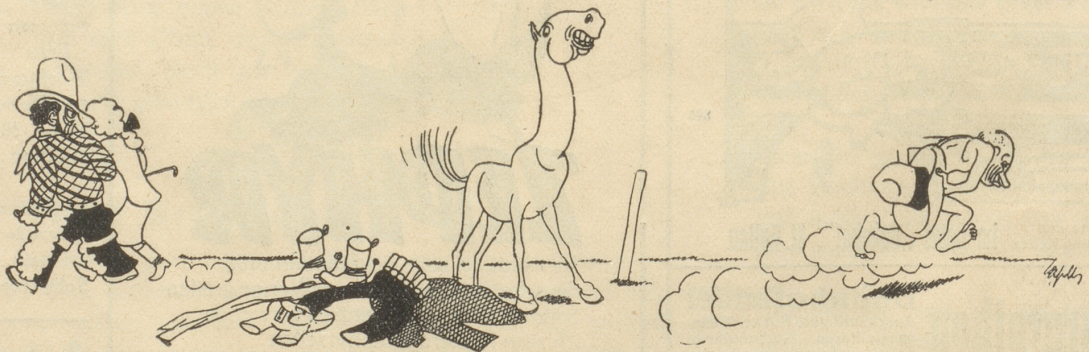
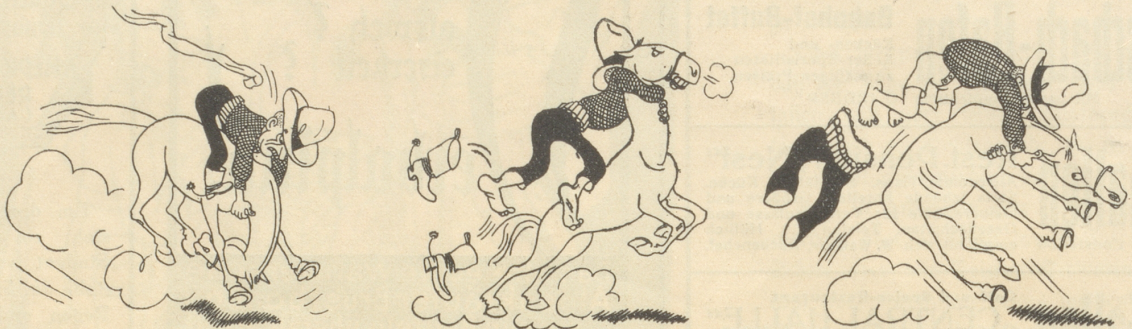
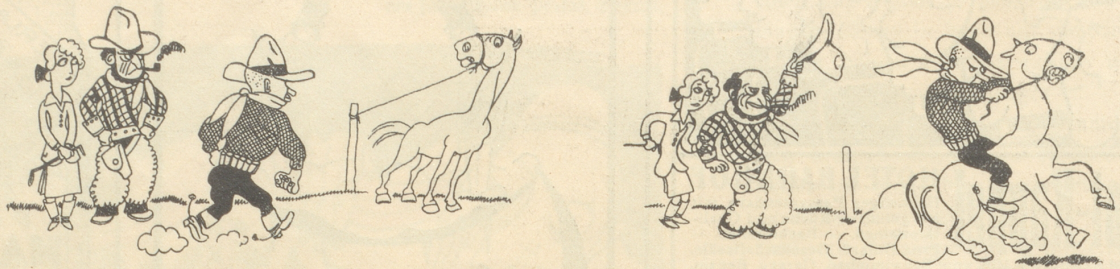
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wildwest-Abenteuer.

Ein Inserat lautet:

„Sind's die Augen, geh zu Ruhne! Dp-
tifer Ruhnes Erben.“

So schlimm ist es wohl doch nicht gleich,
wenn's blos die Augen find.

„Die Bahnhofstrasse veranschaulicht die handelswirtschaftliche Bedeutung, die Häuser und Paläste lassen den Reichtum ahnen, und wenn man von der Bellevue den Genfersee mit der Landungsstation und die breiten herrlichen Promenaden sieht, dann zwingen uns die blauen Fluten, die von schneebedeckten Bergen an Häuser angeklebt sind, und die lieblichen Brücken über dem Limat, neben den Obstverkäufern und den Barken oder die auf einem Floße schwimmende Tank-

stelle für Motorboote, eine haltlose Bewunderung ab.“

So schreibt das „Welt-Magazin“ aus Berlin, über die Stadt Zürich!

Der Zürcher aber geht achtlos an der Bellevue vorüber und schätzt das alles nicht.

CAMPARI
Das feine Aperitif
Rein in Gläsern oder gespritzt mit Siphon

Alle Zeitungen
und Zeitschriften können Sie im
Wiener Café Bern
bei einer vorzüglichen Tasse Kaffee lesen.
Neuer Inhaber: H. LIBERTY, früher Corso-Zürich.